Dental Tribune Swiss Edition · Nr. 4/2011 · 15. April 2011

Dental 2012 Bern mit frischen Ideen auf Kurs

Aussteller- und Besucherwerbung unter neuer Leitung erfolgreich angelaufen.

Mit frischen Ideen und Elan läuft die Vorbereitung zur Dental 2012 in Bern. Ralph Nikolaiski, ein Profi, was die Vermarktung von Messen angeht, lässt keine Gelegenheit aus, „seine" Messe zu verkaufen. Die Unternehmen freut's, denn Kundenorientierung und Service werden bei der SDE gross geschrieben. „Wir wollen eine tolle Fachmesse für Besucher und Aussteller." Das Datum und die BEA Bern als Ausstellungsort stimmen. Zusammen mit dem SSO-Kongress wird die Dental 2012 das grösste dentale Ereignis der Schweiz.

← *Ralph Nikolaiski, zuständig für die Dental 2012 in Bern, freut sich über seine Medienpartner.*

Dental Tribune ist als offizieller Medienpartner wieder dabei. „Warum eine erfolgreiche und eingespielte Zusammenarbeit nicht fortsetzen?" Wir waren mit der Publizität für die Dental 2010 äusserst zufrieden, bestätigten ASD Präsident Ueli Breitschmid und SDE Geschäftsführer Ralph Nikolaiski. *Dental Tribune* veröffentlichte in ihren internationalen und der Schweizer Ausgabe über 40 Seiten Artikel und Anzeigen als Dienstleistung für die Aussteller der Dental 2010.

← *Reisegutscheine von Kuoni gibt es am Dental 2012-Wettbewerb zu gewinnen. Olivier Schaeren von Smile Line informierte sich.*

Treffen der ITI Sektion Schweiz in Bern

Neuer Vorstand gewählt. Aktuelle Entwicklungen rund um die ITI Study Clubs in der Schweiz diskutiert.

Am 11. und 12. März 2011 trafen sich die Fellows, Referenten und Study Club-Direktoren der schweizerischen Sektion des International Team for Implantology (ITI) in Bern. Das ITI, mit über 8'500 Mitgliedern eine der führenden wissenschaftlichen Organisationen in der dentalen Implantologie weltweit, fördert aktiv evidenzbasierte Weiterbildung und Forschung auf diesem Gebiet. Die Sektion Schweiz ist nicht nur die älteste innerhalb des ITI, sie ist mit ihren fast 1'100 Mitgliedern auch eine der grössten der insgesamt 26 ITI Ländersektionen.

Das Programm

Auf dem Programm stand neben der Wahl des neuen Sektionsvorstands vor allem das Thema ITI Study Clubs. Zudem wurde auch in diesem Jahr den Teilnehmern wieder der Vortrag eines bekannten Referenten zu einem aktuellen Thema ganz ausserhalb der Zahnmedizin geboten; ein Programmpunkt, der bereits in den vergangenen Jahren begeistert aufgenommen wurde. Der Journalist und Nahost-Korrespondent Ulrich Tilgner sprach zum Thema „Brennpunkt Mittlerer Osten" und stellte die Frage: „Scheitert der Westen aufgrund gefährlicher Missverständnisse?" Eine Frage, die angesichts der Geschehnisse in Nordafrika und im Nahen Osten aktueller und brisanter nicht hätte sein können. Entsprechend lebhaft war die sich dem Vortrag anschliessende Diskussion.

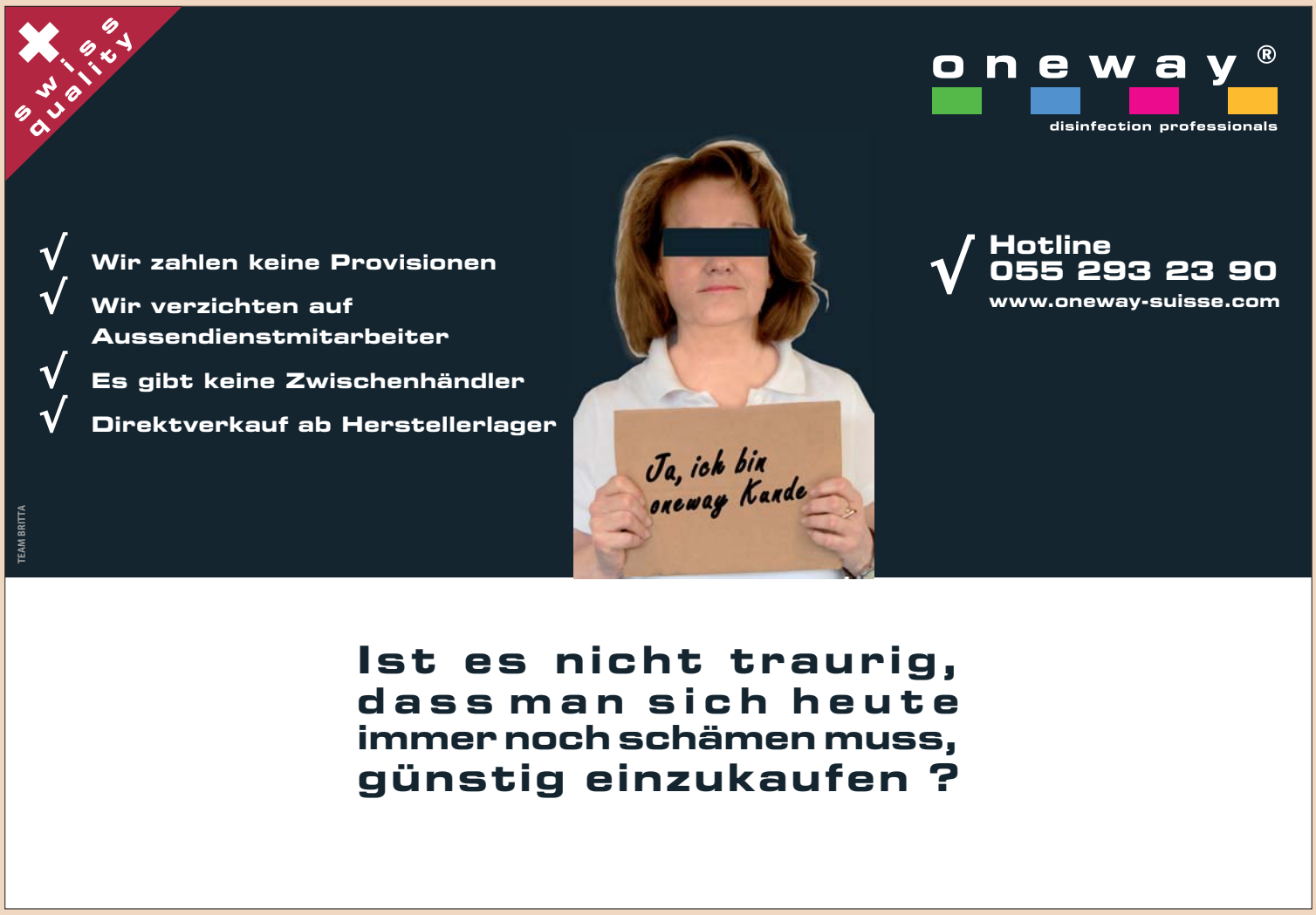
Wahl des Sektionsvorstands

Unter der Leitung des Vorsitzenden der ITI Sektion Schweiz, Prof. Dr. Christoph Hämmerle, Zürich, wurde der neue Sektionsvorstand gewählt. Zum Nachfolger von Prof. Hämmerle, der die Sektion vier Jahre lang mit grossem Erfolg geführt hat und zuvor bereits als Education Delegate Teil des Sektionsvorstandes war, wurde einstimmig Dr. Bruno Schmid, Belp, gewählt. Dr. Schmid wiederum gab sein Amt als Education Delegate an Prof. Dr. Nicola Zitzmann, Basel, ab. PD Dr. Irena Sailer, Zürich, wurde in das neu geschaffene Amt des Study Club-Koordinators gewählt. Auch diese beiden Wahlen erfolgten einstimmig.

Der neue und der abtretende Vorsitzende der ITI Sektion Schweiz: Dr. Bruno Schmid (links) und Prof. Dr. Christoph Hämmerle.

Das ITI und insbesondere die ITI Sektion Schweiz danken Prof. Hämmerle sehr herzlich für sein herausragendes Engagement, durch das er während seiner Amtszeit die ITI Sektion Schweiz massgeblich weiterentwickelt und viele neue Mitglieder gewonnen hat.

ANZEIGE



EMS
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

Area Sales Manager (m/w) de

Ihre Chance
- Sie arbeiten beim Marktführer im einem ausgesprochen sympathisc dungswegen
- Attraktive, leistungsorientierte Ver
- Gut ausgestatteter Firmenwagen a

Ihre Aufgaben
- Verkauf hochwertiger Geräte und
- Zielgruppen sind niedergelassene DH Schulen
- Betreuung des bestehenden, sehr
- Akquise neuer Kunden aus o.g. Zie
- Präsentation neuer Produktinnova
- Teilnahme an regionalen und übe Fachfortbildungen
- Durchführung kleinerer Workshop stützung der lokalen Vertriebspart

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an

E-Mail: **shabekost@ems-ch.de**

Die Medienpartnerschaft der Dental 2012 mit Dental Tribune und zwp-online wurde gestartet.

„Unser Ziel ist der Erfolg für alle Beteiligten in der Dentalbranche", so Johannes Eschmann, Geschäftsführer und Chefredaktor der *Dental Tribune Schweiz*. Zusammen mit zwp-online, der grössten dentalen Nachrichten- und Informationsplattform im deutschsprachigen Raum mit eigener Schweizer Seite, wird ein Crossmedia-Konzept für die Dental 2012 realisiert. zwp-online berichtete zum Beispiel aus einem eigenen Mediacenter als einziger Onlinedienst tagesaktuell von der IDS in Köln. Das hat es bisher noch nie gegeben.

Die SDE (Swiss Dental Events AG) startete ihre Kampagne für die Dental 2012 an der Fachdental mit einem eigenen Stand. Ein Glücksrad drehte sich ununterbrochen und jeder Teilnehmer gewann: eine Toblerone oder eine zwp-online LED Leuchte. Eine Wettbewerbskarte konnte in eine Urne geworfen werden und verspricht bei etwas Glück den Gewinn toller Reisegutscheine von Kuoni. Gezogen wird der Gewinner allerdings erst an der Dental 2012. Ein bisschen Geduld braucht es – aber „Gut Ding will Weile haben".

Weiter Aktionen geplant sind am Jubiläums-Kongress der SSO in Luzern, der Jahrestagung des SVDA (Dentalassistentinnen) in Olten und am DH-Kongress in St. Gallen. Und wie laufen die Buchungen der Stände, wollten wir von Ralph Nikolaiski wissen? Der Buchungsstand war noch nie so hoch zum gleichen Zeitpunkt. Ein gutes Omen, es geht aufwärts. Arbeiten wir zusammen, zum Wohle aller, die für und in der Branche leben. DT

Informationen und Buchungen:

SDE AG
Swiss Dental Events AG
Ralph Nikolaiski
6010 Kriens
Tel.: 041 319 45 80
ralph.nikolaiski@dental2012.ch
www.dental.2012.ch

ZWP online
Weitere Informationen auf www.zwp-online.ch

ITI Study Clubs

Nach einem einführenden Referat des derzeitigen ITI Präsidenten Prof. Dr. Daniel Buser, Bern, zum Thema „Globale Strategien und Ziele des ITI" wurden aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen rund um die ITI Study Clubs in der Schweiz diskutiert. Die ITI Sektion Schweiz bietet momentan 33 Study Clubs an, die sich jeweils dreimal jährlich treffen. Die Teilnahme an ITI Study Clubs ermöglicht es Zahnärzten und Zahntechnikern, sich in kleiner, kollegialer Runde regelmässig über aktuelle Themen rund um die dentale Implantologie zu informieren und auszutauschen. DT

ITI Center
Frau Laura Bruzzese
4052 Basel
Tel.: 061 270 83 83
laura.bruzzese@itisection.org
www.iti.org

ZWP online
Weitere Informationen auf www.zwp-online.ch

utschschweiz

Wachstumsmarkt Prophylaxe in
chen Team mit kurzen Entschei-

rgütung
auch zur privaten Nutzung

Systeme für die zahnärztliche Praxis
e Praxen, Universitäten und

guten Händlernetzwerkes
elgruppe
ationen
rregionalen Messen, Kongressen und

os auf lokaler Ebene und Unter-
tner

:

ANZEIGE

EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

1+1=3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE № 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN
Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.

> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

AIR-FLOW KILLS BIOFILM
Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argument punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahnausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,

> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren biokinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten selbst.

"I FEEL GOOD"

Mehr Prophylaxe > www.ems-swissquality.com